



DIÖZESE
INNSBRUCK

ARBEITSKREIS
SELIGER JAKOB GAPP



Jakob-Gapp-Preis für Zivilcourage

Zivilcourage leben | Ehrenamt stärken
Glauben sichtbar machen

dibk.at

Jakob-Gapp-Preis für Zivilcourage

Die Diözese Innsbruck vergibt im Jahr des Ehrenamts (2026) erstmals den Jakob-Gapp-Preis für Zivilcourage. Ausgezeichnet werden ehrenamtlich engagierte Personen und Initiativen, die – inspiriert von christlichen Werten¹ – mutig, solidarisch und verantwortungsvoll handeln.

Der Preis erinnert an den Seligen Jakob Gapp, der für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Wahrheit eingetreten ist, und wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis Jakob Gapp vergeben.

¹ Christliche Werte sind Haltungen und Handlungen, die aus dem Evangelium hervorgehen und sich am Leben und Wirken Jesu Christi orientieren.

Ziel des Preises

- Zivilcourage² und verantwortungsbewusstes Handeln im kirchlichen und gesellschaftlichen Umfeld fördern
- Ehrenamtliches Engagement mit Vorbildcharakter würdigen und sichtbar machen
- An das Glaubens- und Lebenszeugnis von Jakob Gapp erinnern

² Zivilcourage ist der Mut, in der Öffentlichkeit für menschenwürdige und demokratische Werte einzutreten und Unrecht zu widersprechen – auch wenn dabei persönliche Nachteile drohen.

Wer kann einreichen?

- Einreichen können ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen, Gruppen, Pfarren, gesellschaftliche Initiativen sowie Wirtschaftsbetriebe
- Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 16 Jahren; jüngere können im Rahmen von Gruppenprojekten unter Begleitung einer volljährigen Betreuungsperson teilnehmen
- Mehrfacheinreichungen sind möglich (je Projekt eine Einreichung)

Was kann eingereicht werden?

- Projekte, Initiativen oder Aktionen im Gebiet der Diözese Innsbruck, die in den letzten drei Jahren umgesetzt wurden oder aktuell laufen
- Ehrenamtliches Engagement, das über das Alltägliche hinausgeht und den Zusammenhalt stärkt
- Projekte zu Themen wie soziale Gerechtigkeit, Schutz vulnerabler Personen, Integration, Frieden, Schöpfungsverantwortung

Beispiele:

- Einsatz gegen Diskriminierung oder Gewalt
- Unterstützung benachteiligter Menschen
- Klimaschutz, Tierschutz, Nachhaltigkeit
- Lebensschutz
- Friedensinitiativen
- Erinnerungskultur (Sonderpreis)

Bewertungskriterien

- Zivilcourage (zentrales Kriterium)
- Christliche Wertorientierung
- Gesellschaftliche Wirkung und Vorbildcharakter
- Ehrenamtlicher, freiwilliger Einsatz

Über die Preisvergabe entscheidet die Jury nach eigenem Ermessen. Die Entscheidung ist endgültig und unanfechtbar; ein Rechtsanspruch auf einen Preis besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

So reichen Sie ein

- Kurzbeschreibung des Projekts, der Initiative oder Aktion mit Bezug zu den Bewertungskriterien (max. 2 Seiten) sowie ergänzende Materialien (z. B. Fotos, Dokumentation, Wirkungsbericht)
- Einreichung per E-Mail an: **Jakob-Gapp-Preis@dibk.at**
- Bei unklaren Angaben oder fehlenden Unterlagen kann die Organisation Rückfragen stellen oder Nachreichungen anfordern
- **Einreichfrist: 20. September 2026**



Preise

- **1. Preis: € 4.000**
- **2. Preis: € 2.000**
- **3. Preis: € 1.000**
- **Sonderpreis des Arbeitskreises Jakob Gapp: Erinnerungskultur (€ 2.000)**³
- **Zusätzlich:** Anerkennungen, Urkunden und Öffentlichkeitsarbeit

³ Der vom Arbeitskreis Jakob Gapp gestiftete Sonderpreis würdigt Projekte der Erinnerungskultur. Ausgezeichnet werden Projekte oder Initiativen, die mutiges Handeln und Zivilcourage aus der NS-Zeit aufgreifen und zeitgemäß vermitteln. Besonders im Fokus stehen bisher unbekannte Personen und Taten. Ziel ist es, historische Vorbilder sichtbar zu machen und zu verantwortungsvollem Handeln in der Gegenwart zu inspirieren.

Preisverleihung

Samstag, 21. November 2026
ab 17:00 Uhr in Wattens

- **17:00 Uhr:** Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler in der Laurentiuskirche, Kirchplatz, 6112 Wattens
- **18:00 Uhr:** Festakt und Preisverleihung im Saal des Jakob-Gapp-Jugendhauses, Kirchplatz, 6112 Wattens; Preisträger:innen (oder eine benannte Vertretung) nehmen persönlich am Festakt teil
- Ausgewählte Projekte werden öffentlich präsentiert und vier Wochen in Wattens ausgestellt; mit der Einreichung gilt die Zustimmung zur Veröffentlichung als erteilt

Die Feierlichkeiten stehen im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Seligsprechung von Jakob Gapp, das in besonderer Weise gewürdigt wird.

Namensgeber des Preises: Jakob Gapp



Pater Jakob Gapp SM (1897–1943) wurde am 26. Juli 1897 in Wattens geboren und am 13. August 1943 in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Der Ordenspriester der Marianisten trat früh entschieden gegen den Nationalsozialismus auf, den er als unvereinbar mit dem christlichen Glauben ansah. Als Religionslehrer verweigerte er den Hitlergruß und kritisierte das nationalsozialistische Weltbild. Aufgrund seiner Haltung wurde ihm das Unterrichten verboten und er musste Tirol verlassen. Auch im Exil setzte er seinen Widerstand fort. 1942 wurde er von der Gestapo verhaftet und nach Berlin gebracht, wo er 1943 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt wurde.

Am 24. November 1996 wurde Jakob Gapp durch Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Sein Leben macht ihn zu einem eindrucksvollen Vorbild für Zivilcourage.

Hinweise für Fotos und Materialien:

- Für alle abgebildeten Personen müssen schriftliche Einwilligungen vorliegen (insbesondere bei Minderjährigen).
- Mit der Einreichung versichern die Teilnehmenden, dass sie über alle notwendigen Rechte an den Materialien verfügen und diese frei von Rechten Dritter sind.
- Die eingereichten Inhalte dürfen im Rahmen der Preisverleihung, der Öffentlichkeitsarbeit der Diözese Innsbruck sowie über bestehende Medienkooperationen (z. B. Tiroler Tageszeitung) veröffentlicht werden.
- Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Jakob-Gapp-Preises verarbeitet.
- Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Diözese Innsbruck.



Für Rückfragen:

Bischofsbüro

MMag. Dr. Gisella Schiestl
T. +43 512 583123 | DW: 1903
M. gisella.schiestl@dibk.at



DIÖZESE
INNSBRUCK

Riedgasse 9-11
6020 Innsbruck

Unterstützt von

Tiroler  **Tageszeitung**

**ARBEITSKREIS
SELIGER JAKOB GAPP**

Pfarre Wattens

Impressum

Medieninhaber / Herausgeber: Diözese Innsbruck, Riedgasse 9–11, 6020 Innsbruck, Österreich
Verantwortlich für den Inhalt: Bischofsbüro der Diözese Innsbruck